

Chemische Industrie.

Dünger, Sprengstoff-, Zelluloid-, Glühstrumpffabriken, Dachpappen-Industrie, Farb- und Bleistifte, photochemische Industrie, Seifenfabriken.

Aktiengesellschaft „Union“.

Sitz in Aalen, Wrttbg.

Vorstand: H. Seyfried.

Prokuristen: A. Bauer, H. Renz, Aug. Stelzer.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-R. Großhändler Hermann Naegele, Kommerz.-R. Gottfr. Stigler, Rentier Anton Keck, Frau B. Naegele, Augsburg.

Gegründet: 19./8. 1882. Firma bis 27./6. 1927: Act.-Ges. Union, vereinigte Zündholz- und Wichse-Fabriken mit Sitz in Augsburg.

Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Putzpräparaten und ähnlichen Artikeln sowie Verkauf von Zündhölzern. — Erzeugnisse: Schuhputzmittel, Lederfett, Bohnerwachs, Tranfett, Metallputz.

Entwicklung: Die G.-V. vom 25./5. 1927 genehmigte den Verkauf der Zündholzfabriken in Augsburg, Marienthal und Habelschwerdt i. Schl. an die Süd-deutsche Zündholz A.-G. München (Schwedentrust). Die Ges. erhielt als Gegenwert 1 700 000 RM in bar und 540 000 RM in nom. 1 200 000 RM Union-Aktien zum Kurse von 45 %. In Verbindung damit Firma-Aenderung. Den alten Aktionären wurden aus dem Erlös der abgestoßenen Unternehmungen auf je 1000 RM Aktien 500 RM zurückgezahlt. Der Rest der Kaufsumme wurde zur Zahlung der Obligationsschulden von 350 000 RM und für weitere Verbindlichkeiten verwandt.

Besitzum: Grundbesitz der Ges. in Aalen beträgt ca. 4 ha. Die Ges. besitzt eine Dampfkraftanlage mit 80 PS, eine Wasserkraftanlage mit 22 PS und eine Elektrizitätsanlage mit 50 PS. Das Werk ist mit Gleisanschluß versehen. — Angestellte und Arbeiter: 47 und 100.

Kapital: 1 100 000 RM in 1100 Aktien zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 1 800 000 M.

Urspr. A.-K. 1 500 000 M, 1891 erhöht um 300 000 M. Die G.-V. v. 4./1. 1921 beschloß Erhö. um 1 800 000 M mit Div.-Berecht. ab 1./1. 1921, begeben zu 100 %, angeb. den alten Aktien. 1:1 zu 105 %. Lt. G.-V. v. 21./6. 1924 ist das A.-K. von 3 600 000 M in gleicher Höhe auf Reichsmark umgestellt. Lt. G.-V. v. 27./6. 1927 Herabsetz. um 1 400 000 RM, bestehend aus 1 200 000 RM Akt.-Übereignung der Süddeutschen Zündholz-A.-G. für die Übernahme der Zündholzfabriken, u. 200 000 RM eig. Aktienbesitzes, auf 2 200 000 RM u. dann weiter im Verh. 2:1 auf 1 100 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 3./4. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze $\frac{1}{10}$ des A.-K.), eventl. Sonder-Rückl. und Abschreibungen, vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, 4 % Div. an Akt., 10 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 160 537, Geschäfts- und Wohngebäude 103 003, Fabrikgebäude 431 464, Maschinen und Einrichtungen 435 284, Autopark 48 708; Beteilig. 1500; Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 137 035, halbfertige Erzeugnisse 17 777, fertige Erzeugnisse, Waren 25 186, Wertpapiere 181 710, eig. Aktien (43 000), 19 100, geleistete Anzahlungen 11 598, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 263 393, Wechsel 9487, Schecks 459, Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 5567, andere Bankguthaben 20 216, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 3477, (Aval 2500). — Passiva: A.-K. 1 100 000, R.-F. 92 000, Rückstellungen 50 535, Wertberichtigungsposten: Amortisation für: Immobilien 126 907, Einrichtungen 241 107, Autopark 38 258; Delkreder 35 666, Verbindlichkeiten: Anzahlungen von Kunden 6797, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 15 223, sonst. Verbindlichkeiten 10 725; Unterstützungskasse 109 532, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 3267, Gewinn 45 485, (Aval 2500). Sa. 1 875 500 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 171 248, soziale Abgaben 13 446, Abschreibungen auf Anlagen 37 309, sonstige Abschreib. 35 511, Besitzsteuern 18 289, sonstige Aufwendungen 291 871, Gewinn (Vortrag 15 878 + Gewinn in 1932 29 605) 45 484 (davon: Div. 22 000, R.-F. 2000, Einricht.-Konto 15 000, Vortrag 6484). — Kredit: Gewinnvortrag 15 879, Rohgewinn 582 440, Erträge aus Beteiligungen 27, Zinsen und sonstige Kapitalerträge 11 408, außerordentliche Erträge 3404. Sa. 613 159 RM.

Kurs: Amtl. Notiz in Augsburg 1927 eingestellt. — Kurs Ende 1927—1932 im Freiverkehr Augsburg: 92, 70, 50, 46, —, 30 %.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 0, 2, 2, 2 % (Div.-Schein 3).

Zahlstelle: Aalen: Gewerbebank e. G. m. b. H.

Bankverbindungen: Aalen: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Oberamtsparkasse, Reichsbankstelle, Gewerbebank Aalen.

Chemische Fabrik Buckau.

Sitz in Ammendorf (Saalkreis).

Verwaltung:

Vorstand: Dir. Herm. Cordes, Dir. Dr. Karl Müller (beide in Essen).

Prokuristen: Dr. Camillo Irmischer, Ammendorf; Gustav Schröder, Essen; Adolf Middendorf, Essen; Conrad Staßfurth, Essen; Harry Lappe, Halle a. S.; Wilhelm Vollmer, Halle a. S.; Willy Pilz, Mannheim; Dr. Arthur Schütt, Mannheim-Rheinau.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Theo Goldschmidt, Essen; Stellv.: Kapitänleutnant a. D. Dr. Bernhard Goldschmidt,

Kiel; Dr. jur. Eduard Mosler (Vorstandsmitglied der Deutschen Bank u. Disconto-Ges.), Berlin; Dr. jur. Paul Marx (Vorstandsmitglied der Commerz- u. Privat-Bank A.-G.), Berlin; Bankier Dr. Georg Hirschland, Essen; Fabrik-Dir. a. D. Dr. Josef Weber, Essen; Fabrik-Dir. a. D. Wilhelm Schäfer, Essen; Fabrik-Dir. a. D. Otto Häffner, Heidelberg.

Entwicklung:

Gegründet am 21./5. 1869 mit einem Kapital von 840 000 M.